

30.7. 1915.

39^b

Die Neutralität Spaniens.

Madrid, 29. Jänner. In der Kammer richtete Deputierter U r s a i z eine Interpellation an die Regierung über die Flottenstützpunkte, die an der spanischen Küste errichtet werden sollen. In seiner Antwort erklärte Ministerpräsident D a t o mit Befriedigung, daß alle Kriegführenden die Neutralität Spaniens achteten. Jede Kundgebung könne als Zeichen der Sympathie für einen der Kriegführenden aufgefaßt werden und könne der Regierung Schwierigkeiten bereiten. Dato bedauerte, daß gewisse Deputierte Sympathie für einen oder den anderen Kriegführenden ausdrückten.

Der Ministerpräsident fuhr fort: Wir müssen an die Zukunft denken und dürfen nicht auf die Größe des Landes verzichten. Wir wollen, daß bei Friedensschluß Spaniens Stimme gehört wird. Darum beobachten wir strengste Neutralität. Wenn Spanien ein Geschwader besitzen wird, wird es kein Faktor mehr sein, den man verachten kann. In gewissen Fällen ist Isolierung Baghaligkeit. Wir müssen deshalb in Anbetracht künftiger Ereignisse bereit sein. Unsere Flottenstützpunkte werden unserer Flotte als Zufluchtsorte dienen.